

Ermächtigungsgesetz (Artikel 48 der Weimarer Verfassung :

- (1) Wenn ein Land die ihm nach der [Reichsverfassung](#) oder den Reichsgesetzen obliegenden Pflichten nicht erfüllt, kann der Reichspräsident es dazu mit Hilfe der bewaffneten Macht anhalten.
- (2) Der Reichspräsident kann, wenn im Deutschen Reich die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gestört oder gefährdet wird, die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nötigen Maßnahmen treffen, erforderlichenfalls mit Hilfe der bewaffneten Macht einschreiten. Zu diesem Zwecke darf er vorübergehend die in den Artikeln 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 153 festgesetzten Grundrechte ganz oder zum Teil außer Kraft setzen.
- (3) Von allen gemäß Abs. 1 oder Abs. 2 dieses Artikels getroffenen Maßnahmen hat der Reichspräsident unverzüglich dem Reichstag Kenntnis zu geben. Die Maßnahmen sind auf Verlangen des Reichstages außer Kraft zu setzen.
- (4) Bei Gefahr im Verzuge kann die Landesregierung für ihr Gebiet einstweilige Maßnahmen der in Abs. 2 bezeichneten Art treffen. Die Maßnahmen sind auf Verlangen des Reichspräsidenten oder des Reichstages außer Kraft zu setzen.
- (5) Das Nähere bestimmt ein Reichsgesetz)

Das „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“, besser bekannt unter dem Namen „Ermächtigungsgesetz“, wurde am 24. März 1933 im Reichstag verabschiedet. Durch diesen Beschluss hatte Hitler seine nationalsozialistische Diktatur mit einem Schlag quasi legalisiert, denn es beinhaltete, dass die Reichsregierung, ohne Ratifizierung durch den Reichsrat oder den Reichspräsidenten, Gesetze durchsetzen konnte. Ebenso durften diese verfassungswidrig sein, ohne dass irgendwelche Blockaden zu befürchten waren. Die demokratischen Strukturen der Weimarer Republik konnten nun von der NSDAP systematisch demontiert und zerschlagen werden, ohne dass eine andere Instanz in der Lage war, sich dagegen zu stellen.

Reichtagsbrand 27. / 28. Februar 1933



Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Riesenbrand im Reichstag

Gestern in der zehnten Abendstunde brach im Reichstagsgebäude an mehreren Stellen zugleich ein Riesenbrand aus. Das Feuer ergrieff den Sitzungssaal und schlug bald zur Kuppel heraus. Die Feuerwehr aus ganz Berlin wurde zusammengezogen. Der Sitzungssaal brannte vollständig aus. Es liegt Brandstiftung vor.

Der Reichstag brennt! Ungläubig sieht die Reichstagsaufgänger. „Wahrscheinlich, daß im Reichstag ein Brand ausgebrochen ist.“ „Aber der Reichstag ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?“ „Man muß einen Brandstiftungsakt annehmen.“ „Aber der Reichstag ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?“ „Man muß einen Brandstiftungsakt annehmen.“

Wie ist es gekommen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Der Reichstag brennt! Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Der Reichstag brennt! Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Karl-Marr-Kundgebung aufgelöst

Man darf nicht sagen: Ein Antimarxist braucht nichts zu wissen!

Der Reichstag brennt!

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Der Reichstag brennt! Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die sozialdemokratische Zeitung Vorwärts berichtete am 28. Februar 1933 vom Vortag, dass in den Abendstunden ein Riesenfeuer den Himmel über der Innenstadt rötete und dass die Kuppel des Reichstages in hellen Flammen gestanden habe. Feuerwehr und Polizei hätten übereinstimmend als Ursache Brandstiftung genannt, da an verschiedenen Stellen Brandnester gefunden worden waren. Kurz nach 21 Uhr sei im Reichstag Feueralarm gegeben worden. Zunächst wurde ein Feuer im Restaurant gemeldet. Dort konnten die Flammen rasch erstickt werden. Aber kurz danach wurden mehrere weitere Brandherde entdeckt. In kurzer Zeit brannte der Sitzungssaal des Gebäudes lichterloh. Die Feuerwehr war inzwischen mit 15 Löschzügen vor Ort. Diese nahmen den Kampf gegen den Brand mit zahlreichen Spritzen von verschiedenen Seiten auf. Allerdings war es anfangs wegen der Hitze unmöglich, an das Zentrum des Brandes heranzukommen. Daher beschränkte sich die Feuerwehr darauf, ein Ausbreiten der Flammen zu verhindern. Erst gegen 0:25 Uhr hatte sie das Feuer weitgehend gelöscht.

Das Blatt berichtete weiter, dass im Polizeipräsidium eine Sonderkommission gebildet worden sei. Diese habe eine Vernehmung des festgenommenen geständigen Täters Marinus van der Lubbe durchgeführt. Dieser sei 24 Jahre alt, von Beruf Maurer und stamme aus dem niederländischen Leiden. Er blieb auch bei der ersten Vernehmung dabei, allein gehandelt zu haben. Der Vorwärts war allerdings der Meinung, dass der Täter gute Ortskenntnisse gehabt haben müsse und schloss indirekt eine Mittäterschaft der Kommunisten nicht aus.

Der Chef der preussischen politischen Polizei, Rudolf Diels, der unmittelbar nach der Meldung an den Tatort geeilt war, berichtete im Rückblick über die Umstände der Festnahme und das Geständnis von Marinus van der Lubbe. Kurze Zeit später trafen auch Adolf Hitler, Josef Göbbels, Hermann Göring, ein. Göring äußerte dabei: „Das ist der Beginn des kommunistischen Aufstandes, sie werden jetzt losschlagen! Es darf keine Minute versäumt werden!“

Adolf Hitler fand nach diesem Bericht noch schärfere Formulierungen: „Es gibt jetzt kein Erbarmen; wer sich uns in den Weg stellt, wird niedergemacht. Das deutsche Volk wird für Milde kein Verständnis haben. Jeder kommunistische Funktionär wird erschossen, wo er angetroffen wird. Die kommunistischen Abgeordneten müssen noch in dieser Nacht aufgehängt werden. Alles ist festzusetzen, was mit den Kommunisten im Bunde steht. Auch gegen Sozialdemokraten und Reichsbanner gibt es jetzt keine Schonung mehr.“

Politische Hintergründe

Der Reichstag brennt! Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Der Reichstag brennt! Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Der Reichstag brennt! Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Friedrich Stampfer: Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen? Die Kuppel des Reichstagsgebäudes ist ein so großes Gebäude, wie kann es brennen?

Der Reichstagsbrand fiel mitten in den Wahlkampf für die [Reichstagswahl vom 5. März 1933](#). Wie die ersten Äußerungen am Tatort gezeigt haben, war man bis in hohe Kreise der NSDAP von einem Aufstandsversuch der KPD überzeugt. Andere zeitgenössische Beobachter hielten ihn für eine Aktion der neuen Machthaber, um sowieso schon geplante politische Repressalien zu legitimieren.

Das Ereignis kam – unabhängig von der wahren Täterschaft – für die Nationalsozialisten äußerst gelegen. Der Wahlkampf der NSDAP wurde ohnehin bereits als „Kampf gegen den Marxismus“ geführt. Der Brand gab der Partei nunmehr die Möglichkeit zur Radikalisierung und den Einsatz staatlicher Machtmittel gegen die Linksparteien.

Die NSDAP sprach unmittelbar danach von einem „Fanal zum blutigen Aufruhr und zum Bürgerkrieg“. Noch in der Brandnacht ordnete Hermann Göring in seiner Funktion als kommissarischer preußischer Innenminister das Verbot der kommunistischen Presse an. Außerdem wurden die Parteibüros geschlossen und zahlreiche Funktionäre der Partei in die so -genannte Schutzhaft genommen. Allein in Berlin wurden 1500 Mitglieder der KPD festgenommen. Darunter war fast die gesamte Reichstagsfraktion. Der Polizei gelang es jedoch nicht, die eigentliche Parteiführung zu verhaften, weil sich das Politbüro zu einer geheimen Sitzung getroffen hatte. Der Fraktionsvorsitzende der KPD im Reichstag, Ernst Torgler, stellte sich kurze Zeit später freiwillig, um so die Behauptung, er sei am Brand beteiligt gewesen, als absurde Behauptung erscheinen zu lassen.

Da der am Tatort festgenommene Marinus van der Lubbe angeblich auch Verbindung zur SPD zugegeben hatte, geriet auch diese Partei in den Fokus der Behörden. Die sozialdemokratische Presse, aber auch die Wahlplakate der Partei, wurden für 14 Tage verboten.

Die Rolle der demokratischen Parteien

Auch Theodor Heuss(*1884-†1963), deutscher Politiker der Deutschen Staatspartei in der Weimarer Republik und erster Bundespräsident (1949-1959) (FDP) stimmte für das Ermächtigungsgesetz.

Die NSDAP wäre zusammen mit der DNVP, bei der Nicht-Teilnahme der KPD, auf ein Ergebnis von ca. 56,1 % gekommen. Dies allein hätte nicht ausgereicht, um die Gesetzesänderung durchzubekommen. Die Nationalsozialisten waren also für ihr Vorhaben auf die Stimmen des Zentrums und der BVP angewiesen. Mit der Bayerischen Volkspartei, einer katholisch-konservativen Partei, aus der später unter anderem die CSU entstand, wurden früh Verhandlungen aufgenommen.

Hierbei ging es grundlegend um die Rechte der katholischen Kirche, welche es zu wahren galt. Das Zentrum nahm, als Katholische Partei, ähnliche Präferenzen als Voraussetzung für die Zustimmung in Anspruch. Die Partei war in den Verhandlungen in zwei Lager gespalten. Zum einen die Minderheit um Brüning, den ehemaligen Reichskanzler, und auf der anderen Seite, die Mehrheit um Kaas, den Parteivorsitzenden. Hitler machte vor der Abstimmung klar, dass er den christlichen Einfluss auf die Gesellschaft nicht antasten werde. Es gibt einige Behauptungen, dass das Reichskonkordat, welches nur wenige Wochen später mit dem Vatikan beschlossen wurde, ein entscheidendes Faktum für die Zustimmung gewesen sei. Der Rest der Parteienlandschaft, unter anderem die DStP, vormals DDP, DVP und andere Parteien stimmten sowieso für das Gesetz. Ein viel genanntes Argument dieser Parteien war auch, dass eine Ablehnung nichts an der machtpolitischen Realität, der Vorherrschaft des Nationalsozialismus, geändert hätte. Man erhoffte sich viel eher, durch die Zustimmung die NSDAP beeinflussen zu können. Zudem kam die Angst vor Verfolgung und Gewalt, die angesichts der Vorgänge in den Wochen zuvor, begründet erscheint. Hitler verwendete eine Mischung aus Drohungen und Versprechungen, um die nötigen Stimmen zu erhalten.

Die Reden der einzelnen Parteien sprachen von der „Notwendigkeit“ des Gesetzes „angesichts der Lage“ und erwähnten in keiner Weise die nicht zu übersehende Dimension der Beschlüsse.

Die SPD

In einer letzten "freien" Reichstagssitzung am 23. März 1933, in der Berliner Krolloper, welche dort aufgrund des Reichstagsbrands stattfand, ergriff der **SPD -Vorsitzende Otto Wels das Wort und stimmte, zusammen mit seinen 93 Parteigenossen, als Einzige Abgeordnete gegen das Ermächtigungsgesetz.**

Und dies alles trotz des von SA-Männern besetzten Saales und den später zu befürchtenden Folgen seiner Ansprache. Die Kroll-Oper war an diesem Tag voll von SA-Verbänden, die eine psychische Drohkulisse aufbauten. Schon bevor die Abgeordneten in das Gebäude kamen, wurden sie von SA-Leuten am Eingang bedroht und beschimpft. Die Folgen des "Nein" waren noch heftigere Verfolgungen von SPD Anhängern im ganzen Reich. Sie gehörten zu den ersten Häftlingen in den Arbeits- und Konzentrationslagern, in denen viele von ihnen starben. Oft blieb Sozialdemokraten nur das Exil um dem verstärkten NS-Terror zu entgehen.

Die Reden der Sitzung

Die Rede Hitlers

Adolf Hitler geht in seiner Ansprache weniger auf das Gesetz an sich ein, sondern vielmehr auf die Ziele, die der Nationalsozialismus in der Zeit „danach“ hat. Die ersten Abschnitte beschäftigen sich mit der Rolle des „Marxismus“ nach 1918, gemeint waren hierbei sowohl KPD, USPD, als auch die SPD. Er beklagt, dass die „vaterlandstreuen“ Kräfte einem „marxistischen Terror“ ausgesetzt gewesen seien und spricht den Sozialdemokraten jegliches Interesse an der deutschen Nation ab. Der Rest der Rede ist eine Art Grundsatzrede zu der angestrebten Politik der Nationalsozialisten. So geht er unter anderem auf das Verhältnis zur Kirche ein. Er sieht im „Christentum die unerschütterlichen Fundamente der Moral und Sittlichkeit des Volkes“ und legt „größten Wert auf freundschaftliche Beziehungen zum Heiligen Stuhl“. Des weiteren werden Aussagen zu dem „Brudervolk“ der Österreicher gemacht, mit dem man sich „untrennbar verbunden“ sehe. In dieser Rede kann man die



Marschrichtung der Nationalsozialisten in Bezug auf die Außenpolitik sehr gut errahnen durch Formulierungen wie z.B. : „Besonders am Herzen liegt uns das Schicksal der außerhalb der Reichsgrenzen lebenden Deutschen, die durch Sprache, Kultur und Sitte mit uns verbunden sind und um diese Güter schwer kämpfen.

Die nationale Regierung ist entschlossen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln für die den deutschen Minderheiten international garantierten Rechte einzutreten.“ Die Rede scheint eher für die Parteigenossen und das Ausland gemacht worden zu sein. Für das Parlament werden einige Zugeständnisse , aber auch Drohungen ausgesprochen. Hitler formuliert am Ende seiner Rede was den Abgeordneten blüht, wenn sie sich gegen den Gesetzesentwurf stellen. „Mögen Sie, meine Herren, nunmehr selbst entscheiden über Frieden oder Krieg!“

Die Rede von Otto Wels

Otto Wels beschreibt in seiner „Rede zur Begründung der Ablehnung des Ermächtigungsgesetzes“ einen Vergleich zwischen der Situation kurz nach dem verlorenen I. Weltkrieg und der Lage, in der die SPD nun stecke. Wels‘ Rede war insgesamt eine klare, aber eher vorsichtig gehaltene Rede, die aber angesichts der Lage ein klares Bekenntnis zur Demokratie und Sozialismus war.

Sie geht größtenteils auf die Behauptungen Hitlers ein, welcher der deutschen Sozialdemokratie ständigen Volksverrat vorwarf.

Der SPD-Vorsitzende versucht in den ersten Sätzen klarzustellen, welche Position die Sozialdemokraten nach dem verlorenen I. Weltkrieg vertraten. Er nimmt in seinen Aussagen indirekt Bezug auf die „Dolchstoßlegende“ der rechtsnationalen Kreise. Demnach wären die Sozialdemokraten die „Novemberverbrecher“ und hätten mit einem „Dolchstoß“ die militärische Niederlage des „im Felde unbesiegten“ deutschen Heeres ermöglicht. Auch die Unterzeichnung des Friedensvertrags und seine Folgen, wie z.B. die Anerkennung der im Versailler Vertrag festgesetzten „Alleinschuld“ wurden allein den Sozialdemokraten angelastet. So zitiert er Hitler über die wahrgenommene Kleinhaltung und Unterdrückung Deutschlands in Bezug auf den Bestimmungen des Versailler Vertrags, bekräftigt diese These und stellt einen Vergleich auf. Die SPD befände sich zur Zeit in einer ähnlichen Position wie Deutschland 1919. Des Weiteren bezeichnet er das Ende des I. Weltkrieges als „Gewaltfrieden“, wodurch, sinngemäß, eher Probleme als Lösungen entstanden wären. Dies alles stellt er direkt in Bezug zu den Plänen der Nationalsozialisten zum Ermächtigungsgesetz. Gegen Ende der Ansprache mit seinem Bekenntnis zur Demokratie formuliert er seinen berühmten Satz: **"Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht."** Angesichts der Verfolgungen, die die Sozialdemokratie zu erleiden hätten, sei eine Zustimmung nicht denkbar. Und so beendet er seine Ansprache in der Kroll-Oper mit einem symbolischen "Gruß" an alle Bedrängten und Verfolgten.

Hitlers Gegenrede

Hitler ergreift nach der Rede des SPD-Vorsitzenden nochmals das Wort und geht konkret auf diese Rede ein. Er beurteilt die Richtigstellung zu dem „Gewaltfrieden“ als bloßes Gerede, welches nicht praktisch angewandt wurde. Er wirft ihm wiederholt Landesverrat vor, weil die SPD ein falsches Bild über Deutschland im Ausland verbreite. Die Verfolgungen der Wochen vorher leugnet er einfach: „Sie sind wehleidig, meine Herren, und nicht für die heutige Zeit bestimmt, wenn Sie jetzt schon von Verfolgungen sprechen. Was ist Ihnen geschehen? Sie sitzen hier, und geduldig hört man Ihren Redner an. Sie reden von Verfolgung. Wer hat Sie denn bisher verfolgt?“ Der Reichskanzler spricht sogar umgekehrt von jahrelanger Verfolgung des Nationalsozialismus durch die Sozialdemokratie. Hitler spricht offen von einer Art Legitimierung seines Machtbestrebens in Sätzen wie: „Auch Ihre Stunde hat geschlagen, und nur weil wir Deutschland sehen und seine Not und die Notwendigkeiten des nationalen Lebens, appellieren wir in dieser Stunde an den Deutschen Reichstag, uns zu genehmigen, was wir auch ohne dem hätten nehmen können. Des Rechts wegen tun wir es, nicht weil wir die Macht überschätzen, sondern weil wir uns am Ende mit denen, die vielleicht heute von uns getrennt sind, aber doch auch an Deutschland glauben, einst vielleicht leichter finden können.“ Dabei ist dem Ganzen hinzuzufügen, dass Hitler das Dreifache seiner eigentlich eingeteilten Redezeit nahm und trotz Protesten, auf Seiten der SPD, weitermachen durfte. Die Begründung des damaligen Reichstagspräsidenten Göring war: „Jetzt rechnet der Kanzler ab!“, In der Rede befinden sich dementsprechend viele Drohungen, die später nahezu alle wahrgemacht wurden.

Resümee

Die Folgen der Annahme des Ermächtigungsgesetzes war die Entfesselung Hitlers von seinen „Bändigern“. Konservative Kräfte hatten sich verschätzt bei dem Versuch Hitler einzudämmen, und nach dem Abschluss des Gesetzes waren keinerlei Instanzen mehr in der Lage ihn zu bremsen. Reichstag und Verfassung verfielen in Bedeutungslosigkeit, der Reichsrat musste einem Gesetzesentwurf nicht mehr zustimmen und der Reichspräsident Hindenburg verstarb im Jahre 1934. Auch wenn das Gesetz nur für 4 Jahre galt, wurde es jedoch immer wieder verlängert. Die „Gleichschaltung“ des Staates und der Gesellschaft hatte hiermit begonnen.